

MEDAIR | news



**Schnelle Hilfe für
Erdbebenopfer**

> Seite 3

**Gemeinsames
Engagement
in Afghanistan**

> Seite 7

**Ein Pieks, der
Leben rettet**

> Seite 4

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

1. KORINTH 13, 13

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützer von MEDAIR,

die vergangenen Wochen waren bestimmt durch die verheerenden Erdbeben in der Türkei und in Syrien. Die Naturkatastrophe brachte unvorstellbares Leid und Zerstörung mit sich. Zehntausende Menschen verloren ihr Leben, tausende Familien stehen vor den Trümmern ihrer Existenz.

Ähnlich ergeht es den Menschen in der Ukraine, die seit über einem Jahr tagtäglich in Angst und Schrecken leben.

In beiden Krisenregionen und in zehn weiteren Ländern, deren Bevölkerung teilweise seit vielen Jahren und abseits der Wahrnehmung der Weltöffentlichkeit leidet, ist MEDAIR im Einsatz. Wir unterstützen die Betroffenen mit lebensrettenden Nothilfe-Maßnahmen und ermöglichen ihnen ein Leben in Würde.

Dies ist unser Auftrag, dem wir uns als christliche Hilfsorganisation verpflichtet fühlen. Wir setzen uns für Menschen in Not ein, weil wir an die Botschaft Jesus Christus glauben. Er lehrt uns, Gott und die Menschen zu lieben und für Bedürftige zu sorgen.

Die Osterzeit bis zum Pfingstfest erinnert uns jedes Jahr daran, dass selbst die dunkelste Stunde endet und durch das Licht besiegt wird. Wir glauben an Hoffnung, Vergebung, Versöhnung und einen Neuanfang.

Diesen wagt - zu unserem großen Bedauern - auch unsere langjährige Geschäftsführerin Viktoria Zwerschke, die seit dem 1. April 2023 eine neue berufliche Herausforderung angetreten hat.

Viktoria wird uns als Kollegin, vor allem aber als Mensch fehlen und eine große Lücke hinterlassen.

„Man geht niemals so ganz“



Unsere Geschäftsführerin **Viktoria Zwerschke** war seit 2014 Teil der Internationalen MEDAIR-Familie - zuerst in der Schweiz und ab 2018 in ihrer leitenden Position bei MEDAIR Deutschland.

Ihre Leidenschaft und Liebe für Menschen ist die Motivation für ihre außergewöhnliche Arbeit in den vergangenen Jahren gewesen. Ihre Freude und ihr Mut, Neues zu wagen, sind ansteckend, ihre Begeisterung für die humanitäre Hilfe mitreißend. Als unsere Geschäftsführerin war dies in Jahren des Wachstums besonders wichtig und prägend. Mit viel Feingefühl baute sie in den vergangenen Jahren ein außergewöhnlich engagiertes und erfolgreiches Team auf, welches sie nun sehr vermissen wird.

Die privaten Spendeneinnahmen wurden auch aufgrund ihrer visionären Ideen verdreifacht. Unser großes Ziel, MEDAIR Deutschland als ECHO-Partner zu etablieren, gelang 2021. Durch den Erhalt des Zertifikats der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO), wurde es uns ermöglicht, institutionelle EU-Fördermittel zu beantragen. Seitdem erreichen wir noch mehr notleidende Menschen weltweit.

Für die erfolgreiche und tolle gemeinsame Zeit möchten wir uns bei dir, Viktoria, herzlich bedanken.



Steffen Horstmeier
Geschäftsführer MEDAIR e. V.

Finanzierungspartner

Auswärtiges Amt
Europäische Union

confrado GmbH & Co. KG
Dr. Heinz-Horst DEICHMANN-Stiftung
Evangelische Landeskirche in Württemberg (ELKW)
Ingenieurbüro Wagner
Kielburger Tischler & Elektriker GmbH & Co. KG
ritzenhoefer & company
VIEWENTO GmbH

Zertifiziert von



Kooperationspartner von

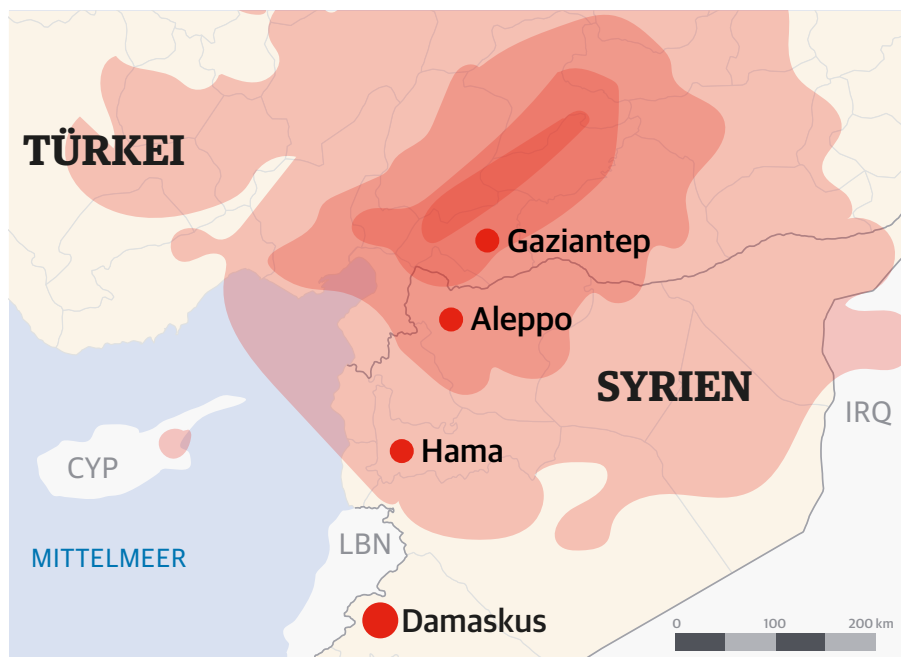


Impressum

Herausgeber: **MEDAIR e. V.**
Luisenplatz 1
65185 Wiesbaden
Telefon 0611 1726 5360
deutschland@medair.org
de.medair.org

Redaktion: Jens Allendorff (verantwortlich)
Layout: Reichert design, Dormagen
Druck: müller Fotosatz&Druck GmbH,
Selbitz, Oberfranken
Titelbild: © MEDAIR/Stefan Kewitz

Erdbeben in der Türkei und in Syrien



MEDAIK ist bereits seit 2015 in Syrien aktiv tätig. Nach den verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien Anfang Februar waren wir daher sofort bereit, den notleidenden Menschen zu helfen. Insbesondere in der Region um Aleppo waren unsere Teams von Tag eins an im Einsatz. So war es uns möglich, die Betroffenen schnell und flexibel mit dem Nötigsten zu versorgen.

Seit einigen Wochen haben wir die Zulassung erhalten, in der Türkei zu arbeiten. Dadurch können wir jetzt gemeinsam mit fünf weiteren Organisationen für die Menschen in der Provinz Gaziantep unterstützend tätig werden. Dies betrifft Maßnahmen wie z. B. die Versorgung mit Hygiene-Packs, Öfen und Decken.

Dank der großzügigen Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender konnten wir in Syrien u.a.



fünf Gesundheitseinrichtungen sanieren und ausstatten, um die medizinische Versorgung von bis zu 50.000 Menschen rund um die Uhr zu gewährleisten.



mehr als 10.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgen.



rund 6.000 Wasser- und Hygiene-Kits (insbesondere an Frauen) verteilen.



3.000 Haushalte mit Nothilfepaketen, die Schutz und Wärme bieten, ausstatten.



66 einheimische Pflegekräfte in psychologischer Erster Hilfe und Hygienemaßnahmen schulen.

DEICHMANN
Stiftung

Die Arbeit in Syrien wird von der DEICHMANN-Stiftung unterstützt.



Südsudan

Ein kleiner Pieks rettet Leben

Vor kurzem schloss MEDAIR, unterstützt durch Mittel der Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO), der Evangelischen Landeskirche Württemberg und der DEICHMANN-Stiftung, eine der größten Impfkampagnen in unserer dreißigjährigen Geschichte im Südsudan ab.

Bereits seit mehr als 30 Jahren ist MEDAIR im Südsudan im Einsatz, denn annähernd neun der 13 Millionen Einwohner benötigen dauerhafte humanitäre Hilfe. In weiten Teilen des Südsudans sind die Unterernährungsraten bei Kindern alarmierend. Der Zugang zu sauberem Wasser ist extrem eingeschränkt. Es gibt nur wenige Orte, an denen Frauen ihre Kinder sicher zur Welt bringen können.

Immer wieder kommt es auch zu tödlichen Krankheitsausbrüchen. Um diesen vorzubeugen, leisten unsere Nothilfe-teams gemeinsam mit den lokalen Gemeinschaften behutsame Aufklärungsarbeit. Impfkampagnen, die auch die entlegensten Regionen des Südsudans erreichen, sind lebenswichtig.

534.807 Menschen wurden alleine im Jahr 2021 unterstützt.

11.358 Menschen wurden im Jahr 2021 gegen akute Unterernährung behandelt.

27.984 Menschen erhielten 2021 eine Ernährungsberatung.

Bis Ende des Jahres 2022 impften unsere mobilen Teams **mehr als 138.000** Kinder und Jugendliche im Alter von sechs Monaten bis 15 Jahren – mehr als doppelt so viele, wie ursprünglich geplant. So sind sie vor einer Ansteckung mit Masern geschützt. Im Südsudan ist die gefährliche Kinderkrankheit aufgrund sehr niedriger Impfraten immer noch eine große Bedrohung.

Der Erfolg dieser Impfkampagne war keineswegs selbstverständlich. Die Infrastruktur des Landes stellt uns seit Jahren vor viele Herausforderungen. „Die Beschaffung einer solchen Menge an Impfdosen und die Berücksichtigung der Kühlkette bis zur eigentlichen Impfung war nicht einfach“, sagt Projektkoordinatorin Melanie Pol. Aber dank der guten Arbeit unseres Teams ist es gelungen.

In den Regionen, in denen MEDAIR die Impfkaktion betreute, liegt die Impftrate jetzt bei 98,8 Prozent. Ein großer Erfolg für unser Nothilfeteam.



©MEDAIR / Stefan Kewitz

Nun wird die Kampagne auf andere Gebiete des Südsudan ausgeweitet – damit ein kleiner Piekss viele weitere Leben retten kann.

Werden Sie aktiv

©MEDAIR / Sue O'Connor



reichen, um ein stark unterernährtes Kind für drei Wochen mit therapeutischer Aufbauernährung zu behandeln.

©MEDAIR



kostet ein Werkzeugsatz für die Wartung einer Handpumpe, um Wasser zu fördern. Dadurch versetzen wir die Mitglieder einer bedürftigen Gemeinschaft in die Lage, bei Bedarf selbst Reparaturen durchzuführen.

©MEDAIR / Diana Gortler



benötigen wir, um 160 Kinder und Jugendliche mit einer schutzbringenden Impfung gegen Masern zu versorgen.



JETZT SPENDEN

MEDAIR e. V.
GLS Bank
IBAN: DE71 4306 0967 1225 9773 02
BIC: GENODEM1GLS



Die Arbeit von MEDAIR im Südsudan wird gefördert von der Europäischen Union.

Finanziert durch
EU-Katastrophenschutz
und humanitäre Hilfe

Glücksmomente

Rami hat als Baby sein Gehör verloren, als eine Bombe in der Nähe seines Elternhauses in Syrien explodierte. Seine ersten zehn Lebensjahre hat er fast vollständig als Geflüchteter in Jordanien verbracht. Die Verständigungsschwierigkeiten machten ihn oft wütend und isolierten ihn.

MEDAIR hat den Bedarf in Jordanien erkannt und bietet Gebärdensprachkurse für gehörlose Kinder und ihre Betreuenden an. „Nach der ersten Sitzung hat mich Rami vor lauter Freude umarmt“, erzählt seine Mutter Khadija. „Er hat über das ganze Gesicht gestrahlt und versuchte, uns mitzuteilen, dass er viele andere gehörlose Kinder getroffen hat.“

Nach zehn Sitzungen, an denen Rami gemeinsam mit seinem Vater teilnahm, klappte die Verständigung deutlich besser. Rami macht heute einen fröhlichen Eindruck und fühlt sich weniger allein. „Endlich sehe ich meinen Sohn wieder lächeln“, sagt Khadija. „Es ist für mich das schönste Lächeln der Welt ...“



© MEDAIR/Salwa el-Hamdan

© MEDAIR/Salwa el-Hamdan



Watan war das erste Baby, das mit der Unterstützung von MEDAIR am offenen Herzen operiert wurde. „Ich erinnere mich daran, als ich Watan das erste Mal sah. Sie war so klein und schwach“, sagt Dr. Aysar, eine MEDAIR-Gesundheitsbeauftragte. „Es erfüllt mich mit großer Freude, dass wir Watan helfen konnten.“

Watans Mutter ist gerührt: „Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie glücklich es mich macht, wenn ich sehe, wie mein kleines Mädchen isst, trinkt und schläft. Ich bin euch für ihre Rettung unendlich dankbar.“



Die Arbeit in Jordanien wird von der Europäischen Union und vom Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Lebensrettende Hilfe für Frauen und Kinder

Seit Juni vergangenen Jahres hilft MEDAIR mit Unterstützung der DEICHMANN-Stiftung und dem Auswärtigen Amt Frauen und Kindern in den Provinzen Kandahar und Uruzgan.



© MEDAIR/Wendy van Amerongen

Um deren Not zu lindern, sind fünf mobile MEDAIR-Teams in den teilweise sehr abgelegenen Regionen unterwegs. Ihr primäres Ziel ist es, Frauen und Kinder unter fünf Jahren den Zugang zu grundlegender medizinischer Versorgung zu ermöglichen. Zusätzlich werden Säuglinge, Schwangere und stillende Frauen präventiv und in akuten Fällen durch Ernährungsmaßnahmen versorgt. Insgesamt konnten wir bereits mehr als 50.000 Menschen in Afghanistan erreichen.

Seit 2017 unterstützt die DEICHMANN-Stiftung unsere Arbeit. Basis für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit sind unsere gemeinsamen Werte, denen sich sowohl MEDAIR als auch die Stiftung verpflichtet fühlen. Mehr als 500.000 Menschen profitieren bis heute von dieser Zusammenarbeit.

„Soziales Engagement ist für die DEICHMANN SE Teil des Selbstverständnisses, das das Unternehmen von seiner Gründung an geprägt hat. Über die DEICHMANN-Stiftung unterstützen die Familie Deichmann

und das Unternehmen daher seit Jahrzehnten viele diakonische sowie soziale Projekte und engagieren sich in verschiedenen Bereichen der humanitären Hilfe“, erläutert Jakob Adolf (Projektkoordinator) die Beweggründe des Engagements.



Die Arbeit in Afghanistan wird von der Europäischen Union gefördert und von der DEICHMANN-Stiftung unterstützt.



R2NSC

Schwere Beine – große Hilfe

Am 17. Juni 2023 startet wieder die Ruhr2NorthSea-Challenge (R2NSC). 300 Kilometer werden dabei an einem Tag mit dem Rad von Duisburg nach Bengersiel absolviert. Der Spaß steht bei diesem Kraftakt im Vordergrund, deshalb gibt es auch keine Rangliste und auch keine allgemeine Zeiterfassung.

Schon seit drei Jahren nimmt MEDAIR das Rad-Event zum Anlass, um auf kreative und sportliche Art auf uns aufmerksam zu machen und neue Unterstützer zu gewinnen. So sind auch dieses Jahr wieder neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer im roten MEDAIR-Trikot unterwegs, um für jeden gefahrenen Kilometer in ihrem persönlichen Umfeld durch individuelle Spendenaktionen Gelder für den guten Zweck zu sammeln. Ganz getreu unserem Motto: Jedes Leben ist die EXTRAMEILE wert!.

Wie in den vergangenen Jahren verdoppelt die **DEICHMANN-Stiftung** den erreichten Spendenbetrag bis 5.000 Euro.



Verstärkung für das MEDAIR-Team gesucht!

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung, die es uns ermöglicht, notleidenden Menschen weltweit zu helfen. Um unser Engagement auszuweiten, suchen wir nach talentierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für folgende Positionen in unserem Team:

- ▶ **Leiter / Manager für Marketing und Fundraising** (m/w/d)
- ▶ **Referent für Fundraising, Philanthropie und Events** (m/w/d)
- ▶ **Leiter / Manager Finanzen** (m/w/d)
- ▶ **Referent Logistik** (m/w/d)
- ▶ **Assistenz für Büro und Finanzen** (m/w/d)

Schauen Sie auf unserer Website <https://de.medair.org/jobs-bei-medair/> vorbei und bewerben Sie sich. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören und gemeinsam weiter zu wachsen.



Ihre Ansprechpartnerin

Frau Lisa Göpfert

Telefon: +49 (0) 152 284 78915

E-Mail: lisa.goepfert@medair.org